Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 51 (1957)

Vereinsnachrichten: Voranzeige für die Jahresversammlung der VKHS 1957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es lag eine eigenartige Fügung darin, daß die Dissertation dem Einsiedler den Weg nach Solothurn wies; denn der bedeutende Geschichtsschreiber Guillimann war während fünf Jahren in Solothurn Lehrer der Lateinschule gewesen. So kam Kälin durch seine Forschungen in Solothurn in Beziehung mit dem damaligen Stadtbibliothekar Dr. Eugen Tatarinoff und dem Staatsschreiber Hans Kaufmann, dem späteren Regierungsrat. Den vielseitig Gebildeten zog es indessen vorerst zur Presse. Drei Jahre hindurch war er an der Seite Georg Baumbergers Redaktor der Neuen Zürcher Nachrichten (1902-1905). Als er dann 1905 die Redaktion des Solothurner Anzeiger übernahm, entschloß er sich, mit seinen Eltern nach Solothurn zu übersiedeln, wo er sehr rasch heimisch wurde.

Wenn Kälin mit historischen Veröffentlichungen eigentlich wenig hervortrat, lag dies wohl daran, daß er selbst verhältnismäßig spät zur historischen Forschung zurückkehren konnte. Erst 1919 war das Amt eines Staatsarchivars geschaffen worden und da galt es, wie auch in anderen Fällen, zunächst einmal das Archiv aufzubauen. So widmete Kälin, der dieses Amt als Erster übernahm, seine Kraft der Ordnung und Sichtung der reichen Archivalien. Seinem ganzen Wesen entsprechend wollte er sich trotzdem dem Dienst an der Öffentlichkeit nicht entziehen. Er war Kantonsrat (1912-19), Mitglied des Erziehungsrates und zahlreicher Kommissionen, namentlich auch jener für die Zentralbibliothek und das Museum. Alles, was die Öffentlichkeit auf kulturellem Gebiet irgendwie bewegen mochte, fand sein reges Interesse und nicht selten auch eine beachtete Würdigung seiner gewandten Feder. Mit Hermann Büchi regte er übrigens als langjähriges Mitglied des Vorstandes des Historischen Vereins des Kantons Solothurn die Herausgabe des neuen Historischen Jahrbuchs an.

Wir kannten Kälin wenig und sind ihm selten begegnet, und auch nur zu einer Zeit, da seine äußere Erscheinung die Zeichen des Alters kaum mehr verkennen ließ. Bleich war sein Antlitz, schütter sein Haar, aber noch verriet sein durchdringender Blick die Kraft des Geistes. Wir erinnerten uns immer dankbar eines aufmunternden Wortes, das er einst für den Jungen gefunden hatte. Es war ein Zeichen innerer Güte, die den Menschen Kälin wohl Zeit seines langen Lebens ausgezeichnet hatte. Viele werden seiner in Dankbarkeit gedenken.

O. Vasella.

VORANZEIGE FÜR DIE JAHRESVERSAMMLUNG DER VKHS 1957

Die Jahresversammlung der Vereinigung katholischer Historiker der Schweiz ist vorgesehen für den 29. *April 1957* in *Zurzach* am Rhein. Den geschäftlichen Traktanden schließen sich sachkundige Führungen zum neuentdeckten frühchristlichen Baptisterium und zur Grabkirche der hl. Verena an. Zur Erleichterung der Reise wird ein Autocar *Brugg-Zurzach* und *zurück* eingesetzt werden, sofern die Zahl der Teilnehmer es rechtfertigt.

Dr. J. Bütler.